Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 22.08.2018

Sitzungsbeginn: 20:02 Uhr

Sitzungsende: 21:55 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein -Sitzungssaal-, Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Darpe	CDU	
Herr Henning Kleinwort	FWM	
Herr Carsten Niedworok	FWM	
Frau Janina Schildt	SPD	
Herr Olaf Semmelmann	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Viola Weiß	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Stefanie Willmann	CDU	Vorsitzende
Frau Regina Wulff	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Brenner	Kita-Werk

Beratende Mitglieder

DRK Kreisverband Pinneberg e.V.	Herr Kinle
Frau Sandra Hamann	Leiterin des DRK Waldkindergartens Waldzauber
Frau Vivian Reimann-Clausen	Pastorin der Ev-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist
Frau Maren Buchert	Leiterin der DRK Kinderhauses Moorrege
Frau Ina Köplin	Leiterin des ev. Kindergartens

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in
Frau Regina Klüver

40 Bürger

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder
Frau Anke Börner

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 09.08.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 15 und 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 13 wird TOP 5.1, TOP 13 entfällt

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

2. Mitteilungen

3. Einwohnerfragestunde

4. Bericht der Familienbildungsstätte

5. Bericht der Kindergartenleitungen

5.1. Sachbericht der ev. Kirchengemeinde zum Thema Krippenneubau durch Frau Pastorin Reimann-Clausen

6. DRK Kinderhaus Moorrege Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0943/2018/MO/BV

7. Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0951/2018/MO/BV

8. DRK Waldkindergarten Jahresrechnung 2017
   Vorlage: 0944/2018/MO/BV

9. Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Waldkindergarten
   Vorlage: 0952/2018/MO/BV

10. Jahresrechnung Ev. Kita St. Michael Moorrege
    Vorlage: 0945/2018/MO/BV

11. Platzbedarf für Kinder in den Kindertagesstatten
    Vorlage: 0940/2018/MO/BV

12. Antrag auf Kostenübernahme für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung, Kinderhaus Moorrege
    Vorlage: 0948/2018/MO/BV

13. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Die Vorsitzende verpflichtet Frau Viola Weiß, Frau Sabine Darpe, Frau Janina Schildt und Herrn Henning Kleinwort durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie als neue bürgerliche Mitglieder des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege in ihre Tätigkeit ein.

zu 2 Mitteilungen

Von Seiten der Vorsitzenden und der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Kasimir bemerkt, dass bereits vor Jahren der Abriss der Schlichtwohnungen im Münsterweg thematisiert wurde und fragt an, ob dies noch beabsichtigt ist. Auch bittet er um Auskunft, ob die Schlichtwohnungen immer noch mit Öfen beheizt werden. Herr Weinberg teilt mit, dass die Verantwortung für die Schlichtwohnungen bei der Amtsverwaltung liegt und nicht mehr bei der Gemeinde. Es ist jedoch nach wie vor geplant, den Altbestand abzureißen und dort mobile Häuser aufzustellen. Aufgrund des dort bestehenden Baumbestandes wird hierfür jedoch die Genehmigung zur Zeit nicht erteilt. Es werden derzeit noch Alternativen geprüft. Der Bürgermeister bestätigt, dass die Schlichtwohnungen weiterhin mit Öfen beheizt werden.
Bezüglich einer Anfrage wegen schlechten Mäharbeiten an den Bundes-

straßen, weist Herr Weinberg darauf hin, dass diese Frage aus Zuständigkeitsgründen nicht an den Sozialausschuss zu richten ist.
Mehrere Bürgerinnen fragen an, ob auch während der Sitzung Fragen gestellt werden können, die sich erst im Laufe der Sitzung ergeben, zum Beispiel in Bezug auf Tagesmütter, Kinderkrippenplätze etc. . Die Vorsitzende lässt dies in vertretbarem Rahmen zu.
Eine Bürgerin merkt an, dass seit dem Jahr 2016 in der Gemeinde viele Neubaugebiete ausgewiesen wurden und im Hinblick hierauf auch dementsprechend mehr Kindergartenplätze zur Verfügung zu stellen sind. Sie fragt an, aus welchem Grunde die Gemeinde noch nicht tätig geworden ist. Die Vorsitzende erwidert, dass bisher kein zusätzlicher Bedarf bestand, aber die Planung zur Erweiterung der Kindergartenplätze läuft.
Ein Bürger wendet ein, dass nicht die Kirche, sondern die Gemeinde für die Schaffung von Krippenplätzen zuständig ist und fragt an, warum es keine Gemeindekindergärten gibt. Der Bürgermeister erläutert, dass die Betreibung eines Kindergartens nur über eine Trägerschaft erfolgen kann. Die Gemeinde unterstützt die Kirche, kann dort jedoch kein Gebäude finanzieren, da dieses dann in den Besitz der Kirche übergehen würde. Langfristig gesehen ist die Schaffung von Krippenplätzen beim ev. Kindergarten unerlässlich, da dieser ansonsten nicht mehr konkurrenzfähig ist und eine Schließung letztendlich nicht mehr abzuwenden wäre.

zu 4 Bericht der Familienbildungsstätte

Frau Willmann berichtet, dass leider kein Mitarbeiter der Familientagesstätte an der Sitzung teilnehmen kann. Grundsätzlich ist die Teilnahme an gemeindlichen Sitzungen aus zeitlichen und personellen Gründen nur einmal jährlich möglich. Die Familienbildungsstätte hat jedoch den Bericht übersandt, der nunmehr von der Vorsitzenden verlesen und erläutert wird. Der Bericht der Familienbildungsstätte wird Anlage zum Protokoll.

zu 5 Bericht der Kindergartenleitungen

Die Berichte der Kindergartenleitungen werden Anlage zum Protokoll.
Ein Besucher fragt an, ob es beim Waldkindergarten eine Erweiterungsmöglichkeit gibt. Frau Hamann teilt mit, dass es dort bereits eine Wichtelgruppe gibt, so dass bereits eine Entlastung der übrigen Kindergärten gegeben ist. Die Kosten für diese Gruppe trägt das DRK selbst. Aus technischen und personellen Gründen können keine Krippenplätze angeboten werden.
Herr Kinle teilt mit, dass die Kindergartenleiterin, Frau Goetz, über einen längeren Zeitraum arbeitsunfähig erkrankt ist. Für die Dauer der Abwesenheit von Frau Goetz übernimmt Frau Maren Buchert die Vertretung.

zu 5.1 Sachbericht der ev. Kirchengemeinde zum Thema Krippenneubau durch Frau Pastorin Reimann-Clausen

Frau Reimann-Clausen berichtet,, dass sich die Kirchengemeinde schon seit ca. 16 Jahren mit dem Thema „Schaffung von Krippenplätzen“ beschäftigt. Im Juni 2016 hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass bei der Kirche zwei weitere Krippengruppen eingerichtet werden sollen. Die Kirchengemeinde hat drei verschiedene Varianten geprüft, und zwar:
Errichtung eines Neubaus auf dem vorhandenen Gelände, Nutzung des bestehenden Gebäudes oder Ankauf von zusätzlichem Gelände für einen An-/Neubau.
Die Kirchengemeinde hat diesbezüglich bereits eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen. Für die Nutzung des bestehenden Kindergartengebäudes hat die Kirchengemeinde ein technisches Wertgutachten erstellen lassen. Dieses Gutachten hat ergeben, dass der Nutzung des vorhandenen Gebäudes nichts im Wege steht, da die Bausubstanz gut ist. Natürlich liegt jedoch in diesem Fall eine räumliche Begrenzung vor. Weiterhin wird geprüft, ob in dem vorderen Teil des Gemeindehauses die Einrichtung von Krippengruppen möglich ist. Es werden bezüglich einer Lösung der Angelegenheit weitere Gespräche stattfinden, wenn Anfang September 2018 die Machbarkeitsstudie vorliegt. Herr Niedworok hält es für erforderlich, dass die Schaffung von Krippenplätzen Aufgabe der Kommune ist und somit auch Umbauarbeiten, Gutachten etc. von ihr zu finanzieren sind. Herr Weinberg wendet ein, dass Krippenplätze zur Kirchengemeinde gehören. Sofern die Kommune auf dem Grund der Kirche Baumaßnahmen finanziert, gehören diese Gebäude der Kirche. Die Kommune wird natürlich die Kirche soweit wie möglich anderweitig unterstützen. Für die Kirchengemeinde ist es sehr wichtig, dort Krippenplätze vorzuhalten, da der Kindergarten ansonsten nicht mehr konkurrenzfähig ist.
Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege findet am 19.09.2018. Bis zum 17.09.2018 sollte die Kirche eine Entscheidung getroffen haben. Die Angelegenheit soll dann Tagesordnungspunkt für die Gemeindevertretung werden.

zu 6 DRK Kinderhaus Moorrege Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0943/2018/MO/BV

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 24.07.2018. Die Jahresrechnung wurde auf Antrag der Gemeinde Moorrege von dem Wirtschaftsprüfer Hub-Striesow geprüft. Der Prüfer hat empfohlen, die Jahresrechnung des DRK Kinderhauses anzuerkennen.

Beschluss: Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung, die mit einem Überschuss von 24.723,91 € abschließt, anzuerkennen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0951/2018/MO/BV

Grundlage der Beratung in die Vorlage der Verwaltung und der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers.

Beschluss:
Der Sozialausschuss nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 DRK Waldkindergarten Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0944/2018/MO/BV

Die Vorsitzende verweist auf die Jahresrechnung des DRK Waldkindergartens 2017. In der unter der Kostenstelle 007600 der Betrag von 1.200,00 € aufgeführt ist. Hierbei handelt es sich um die Miete für einen Büroraum, die jedoch bereits in der Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 6 % enthalten ist. Frau Willmann beantragt, den Betrag von 1.200,00 € mit der 4. Rate zu verrechnen.
Herr Kinle wendet ein, dass der Raum dringend für Büroarbeiten der Kindergartenleiterin des Waldkindergartens benötigt wird.
Herr Niedworok schlägt vor, die Verwaltungspauschale in Höhe von derzeit 5 % um den Betrag von 1.200,00 € zu erhöhen.

Beschluss:
Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung des DRK Waldkindergartens WaldZauber anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 1.078,24 € wurde mit der 3. Rate des Zuschusses 2018 verrechnet. Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von derzeit 6 % wird um den Betrag von 1.200,00 € angepasst.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Waldkindergarten
Vorlage: 0952/2018/MO/BV

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung und den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hillinger & Bremer.

Beschluss:
Der Sozialausschuss nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Jahresrechnung Ev. Kita St. Michael Moorrege
Vorlage: 0945/2018/MO/BV

Frau Willmann verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 24.07.2018 und den Jahresabschluss 2017 des ev. Kindergartens Moorrege.. Da hierzu keine Wortmeldungen bestehen, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.

Beschluss:
Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2017, die mit einem Überschuss in Höhe von 12.449,03 € abschließt, anzuerkennen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Platzbedarf für Kinder in den Kindertagesstatten
Vorlage: 0940/2018/MO/BV

Grundlage der Beratung wird die Vorlage der Verwaltung mit dem Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Moorrege. Herr Niedworok merkt an, dass in den letzten Jahren mehrere Neubaugebiete entstanden sind, der Kindergartenbedarf jedoch nicht angepasst wurde.. Es wird vorgeschlagen, dass Herr Bürgermeister Weinberg ermächtigt wird, bezüglich der Möglichkeit einer Erweiterung des DRK Kindergartens, Gespräche mit dem DRK zu führen. Herr Niedworok hält es für erforderlich, dass zunächst eine Arbeitsgruppe zu gründen, um den tatsächlichen Bedarf an Kinder- und Krippenplätzen festzustellen. Es sollten Mitglieder und Fachleute aus den Fachausschüssen einbezogen werden. Herr Sören Weinberg ist hingegen der Ansicht, dass diese Vorgehensweise viel zu zeitaufwendig ist und die Schaffung weiterer Kindergartenplätze maßgebend verzögert. Die Vorsitzende ergänzt, dass jetzt Fördermittel bereit stehen, die zeitnah beantragt werden müssen. Der Bürgermeister weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich zunächst nur um einen Grundsatzbeschluss handelt. Es wird durch den Bürgermeister keine Entscheidung gefällt, sondern nach den Gesprächen erfolgt eine Beratung in den Fachausschüssen und der Gemeindevertretung. .

Beschluss:
Der Sozialausschuss stellt den Bedarf an weiteren Elementar- und Krippenplätzen fest. Bürgermeister Weinberg wird ermächtigt, bezüg-

lich der Erweiterung des Kindergartens Gespräche mit dem DRK, Herrn Kinle, zu führen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Antrag auf Kostenübernahme für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung, Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0948/2018/MO/BV

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung vom 30.07.2018. Gleichzeitig stellt sie fest, dass der evangelische Kindergarten bisher noch keinen entsprechenden Antrag gestellt hat, so dass hierüber auch noch keine Entscheidung getroffen werden kann. Der Beschlussvorschlag ist entsprechend abzuändern.

Beschluss:
Der Sozialausschuss empfiehlt, das Differenzkostenrisiko bei der Landesförderung eines erhöhten Fachkraft-Kind-Schlüssels für Ganztagselementargruppen im DRK-Kinderhaus Moorrege bis zum endgültigen Ablauf des Erlasses zu tragen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen. Da nunmehr der nichtöffentliche Teil der Sozialausschusssitzung beginnt, bittet Frau Willmann die Gäste den Sitzungssaal zu verlassen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.09.2018

gez. Stefanie Willmann Vorsitzende	gez. Regina Klüver Protokollführerin